



"Wir versprechen, den ganzen Erlös persönlich in Bern abzuliefern"



Alexandra Ritter und Annina Frey, Schülerinnen am Oberstufenzentrum Ins, verkaufen Kleingebäck und spenden das Geld dem Passantenheim der Heilsarmee Bern.

© Livia Hofer / Lizenzfrei

Initiative Mädchen backen und spenden den Verkaufserlös vom Inser-Märit dem Heilsarmee-Passantenheim Bern.

Morgen werden an der Dorfstrasse in Ins die Besucher zum Inser-Märit empfangen. An über 150 Ständen wird eine erstaunliche Vielfalt an Produkten angeboten, es lässt sich aber auch soziales und solidarisches Gedankengut finden.

Alexandra Ritter und Annina Frey, Schülerinnen am Oberstufenzentrum Ins, informieren am Märit-Stand über ihre Projektarbeit. Das Thema dreht sich um Menschen, deren Leben sich zum Schlechten wendete und die Hilfe und Unterkunft bei der Heilsarmee erfahren durften. Die initiativen Mädchen suchten den Kontakt mit dem Passantenheim der Heilsarmee Bern und vereinbarten, sich mit den Menschen dort zu unterhalten und beim Zvieri-Service behilflich zu sein.

«Unser Ziel ist, Obdachlosen ein kostenloses Übernachten zu ermöglichen», erklärt Annina Frey, «und dafür brauchen wir Geld.» Frey und Ritter verkaufen selbst gebackene Kuchen und Kleingebäck. «Wir wünschen uns herzlich, dass viele Märit-Besucher uns etwas abkaufen. Wir versprechen, den ganzen Erlös persönlich in Bern abzuliefern.»

Inser-Märit: Dorfzentrum, 3232 Ins, Mittwoch, 23. Mai, 8.00 bis 18.00 Uhr; Märitbeizli ab 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr; alle Infos [hier](#)

Autor

Die Redaktion / Bieler Tagblatt (22.05.2018)

Publiziert am

22.5.2018